

In dieser Ausgabe:

Kunterbunt statt Schwarzbunt



*Tätowierbedarf aus Uepsen*

Die gute alte Zeit?

*Ein Washtag 1940*

Sport ist kein Mord!

*Der Asendorfer  
Tennisverein*

Der DEV

*Die Restaurierung des  
Lokschuppens*

Zukunftsvision Aendorf:

*8 Jahre voller Ideen  
und Aktivitäten*

Mitmachen!

*Asendorfer  
Ostergewinnspiel*



*Tätowierbedarf  
für Europa*



Erfolgreich für unsere Region.



Kreissparkasse  
Asendorf

# Tribal Jewelry

Kunterbunt statt Schwarzbunt

## Tätowierbedarf aus Uepsen für Europa



Der Hof Fortkamp/Bremer früher ...



... und heute

Im Herbst 2001 gaben Friedrich und Gerda Bremer ihre Landwirtschaft in Uepsen mit Friedrichs Renteneintritt auf. Damit schloss zugleich der letzte reine Pachtbetrieb in der Gemeinde Asendorf, welcher zudem noch im Vollerwerb betrieben worden war.

37 Jahre lang hatten Bremers dort Milchkühe und einige Pferde gehalten, Bullen und Schweine gemästet, Getreide und Zuckerrüben angebaut sowie zur Direktvermarktung Kartoffeln und verschiedene Gartenfrüchte. 1965 war Friedrich von Haendorf nach Uepsen gekommen. Heute leben Bremers nahe der alten Heimat in Duddenhausen an der Hoyaer Straße, im ersten Haus an der Grenze zu Haendorf. Nachdem die Hofstelle zunächst einige Jahre an Pferdehalter verpachtet worden war, wurde sie von der Eigentümerin zusammen mit etwas Land im Sommer 2007 verkauft.

Im fast 600 km entfernten Weinstadt bei Stuttgart hatte sich Dirk Kiesewetter,

Geschäftsführer der Tribal Jewelry GmbH, für eben diese Hofstelle entschieden. Uepsen als neuer Wohn- und Geschäftssitz kam dabei ebenso zufällig zustande wie Tribal Jewelry ca. 1996 seinen Anfang nahm.

Bedingt durch die Arbeit seines Vaters wuchs Dirk Kiesewetter hauptsächlich in Afrika auf. Die Familie blieb meistens rund vier Jahre in Ländern wie Ghana, Sudan, Mosambik oder Tansania. Aber auch Jamaika war einige Zeit Heimat. 1995 kehrte er nach Deutschland zurück. Gemeinsam mit einem Partner entstand die Idee, selbst ein Tätowier-Studio zu betreiben. Ein glücklicher Umstand hatte den beiden die Adresse eines englischen Tätowier-Maschinenherstellers verschafft. Zur Verwirklichung der Idee des eigenen Studios kam es aber nicht, da sich ein Weiterverkauf des angeschafften Zubehörs anbot. Die englische Adresse hatte sich zum damaligen Zeitpunkt als regelrechter Top-Tipp erwiesen.

Das Internet hatte lange nicht die Bedeutung, die es heute besitzt. So wurde aus der Wohnung in Weinstadt heraus der Versand von Tätowierzubehör aufgenommen. Bereits 1997 wurde die erste Mitarbeiterin beschäftigt. Im November 1999 erfolgte dann die Gründung der Tribal Jewelry GmbH. Das Geschäft entwickelte sich gut. Im Jahr 2000 bezog man eine 200qm Lagerhalle, der Mitarbeiterstamm lag bereits bei drei Arbeitskräften. Kaum vier Jahre später, im März 2003, war der Platzmangel bereits wieder so groß, dass ein weiterer Umzug notwendig wurde. Dieses Mal in ein 500 qm-Lager mit gesondertem Bürotrakt. Doch auch dort wurden die räumlichen Grenzen schnell wieder erreicht.

Vor diesem Hintergrund beschäftigte man sich immer mehr mit dem Gedanken, Miete durch Eigentum zu ersetzen. Möglichst sollte das dann aber im Grünen sein, um Wohnen und Arbeiten wieder an einem Ort vereinen zu können. Ein dauerhaftes Wohnen im

**BREMER**  
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK  
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

**Neu bei uns!**  
Statt 15 cm Dämmung nur  
2 Anstriche mit Super Therm  
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

**Außerdem:**  
Die Waffe gegen  
Schimmelbefall!

Alte Heerstr. 7  
Telefon 04253/318  
27330 Asendorf

**SUPER THERM**  
bis 30% Energieeinsparung!

**MALERBETRIEB**  
**UHLHORN**  
Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge



Andrea und Dirk Kieseewetter

Industriegebiet kam dabei nicht in Frage. Nach kurzer, eher halbherziger Suche in Süddeutschland ging der Fokus Richtung Norden. Backsteingebäude und Landschaft waren bei Urlaubsfahrten angenehm in Erinnerung geblieben. Über Immobilienplattformen richtete sich die Suche im Internet auf Objekte mit großer Nutzfläche, unter denen sich auch die Hofstelle in der Uepser Heide Nr. 2 befand. Wie gesagt, genauso zufällig wie Tribal Jewelry letztlich entstand, ist Uepsen bzw. die Gemeinde Asendorf so Wohn- und Firmenstandort geworden.

Zwischen September und Dezember 2007 sind Scheune, Stall- und Maschinengebäude für ihre neue Zweckbestimmung umgebaut worden. Während Dirk Kieseewetter vor Ort Regie geführt hat, hielt seine Frau Andrea den Betrieb in Weinstadt aufrecht.

Andrea Kieseewetter ist seit 2003 in der Firma tätig. Geheiratet haben beide aber erst hier - im März 2009 in der Behlmer Mühle. Am 17. Dezember 2007 startete das Geschäft in Uepsen. Bemerkenswert ist, dass der Geschäftsbetrieb während der viermonatigen Umbau- und Umzugsphase nur eine Woche völlig geruht hat. Nun stehen etwa

1.000 qm Lager- und Bürofläche zur Verfügung. Tribal Jewelry betreibt einen Großhandel mit Tätowierbedarf. Der Bereich Piercing gehört auch ergänzend zum Angebot, allerdings hier vor allem das Zubehör. Im Körperschmuckbereich findet sich der sogenannte Ersteinsatzschmuck (Titanartikel zum Wundverschluss) im Sortiment, nicht aber das "bunte" Folgeprogramm.

Privatkundengeschäft und -verkehr finden nicht statt. 99% der Ware wird über den Paketversand europaweit abgegeben. Neben dem Geschäftsführerehepaar beschäftigt Tribal Jewelry im Versand und telefonischer Beratung mittlerweile vier Arbeitnehmer, von denen allein drei aus unserer Gemeinde stammen. Alle Arbeitsplätze sind sozialversicherungspflichtig. Noch mehr Informationen, z.B. zum Hintergrund des Firmennamens, sind im Internet unter



Die Versandabteilung

[www.tribal-jewelry.de](http://www.tribal-jewelry.de) zu finden.

Mittlerweile haben auch zwei Pferde, zwei Schäferhunde und allerhand Federvieh ihr Zuhause bei Kieseewetters gefunden. Wer mit dem Fahrrad an dieser gepflegten ländlichen Idylle vorbeifährt, ahnt kaum, welch nicht alltäglicher Handelsbetrieb sich in den Backsteingebäuden befindet.

Ein Bericht von Frederik Gissel



Die Fotostation

**Primo Reisen**  
...stilvoll und bequem!  
Telefon: 04253 - 304  
[www.Primo-Busreisen.de](http://www.Primo-Busreisen.de)

**Dachdecker - Zimmerei**  
**Fachbetrieb**  
Dächer  
Fassaden  
Bauklempnerei  
Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Die gute alte Zeit?

## Ein Washtag um 1940



Schon unsere Vorfahren legten großen Wert auf kreideweiße Wäsche. Da die Familien damals oft sehr groß waren, musste viel Wäsche gewaschen werden, was den Frauen genug Arbeit machte.

„Morgen ist Washtag“ – dieser Ausspruch löste zu der Zeit ein „Schruten“ unter den Beteiligten aus („schruten“ bezeichnet auf Platt ein unangenehmes Gefühl, weil man etwas nicht gerne tut). War doch solch ein Washtag mit viel und mit schwerer Arbeit verbunden.

Der Tag begann mit Wasser pumpen und

Wasser schleppen – alles in Handarbeit. Bei uns stand der Waschkessel (auf plattdeutsch Mürkätel) im Backhaus. Als erstes wurde Wasser in Zinkwannen gekippt um dort die weiße Wäsche einzuweichen. Danach wurde der Waschkessel mit Wasser befüllt und dort das Waschmittel hinein getan. Am nächsten Morgen ging die Arbeit weiter. Die weiße Wäsche wurde auf einer Ruffel - oder auch Waschbrett genannt – vorgewaschen und landete danach im Waschkessel. Unter dem Waschkessel brannte bereits das Feuer um die Wäsche zum Kochen zu bringen. Dampfschwaden zogen bei gutem Wetter ins Freie, bei kaltem Wetter verblieben sie

in der Waschküche. Dies war dann besonders unangenehm, denn dabei durchfeuchtete selbst die Kleidung.

Der gemauerte Waschkessel war in vielen Haushalten ein Universalgerät. Samstags wurde das Badewasser darin heiß gemacht und wochentags das Viehfutter gekocht. Bei der Hausschlachtung der Schweine kochte der Metzger darin Blut-, Leberwurst, Schlachtfleisch und nicht zu vergessen - das Knipp. Aber etwa alle vier Wochen wurde die große Wäsche darin gekocht. Keine Frage der Hygiene, dies alles war für damalige Verhältnisse noch kein Problem.

**Wussten Sie´s ?**  
Den tagesaktuellen  
**Notdienstkalender**  
für Ärzte und Apotheken  
finden Sie unter  
**www.asendorf.info**

Praxis für...  
**Krankengymnastik  
& Massage**

Jörn M. Tessmann  
Physiotherapeut  
Manualtherapeut  
und Team

Alte Heerstrasse 10  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53-80 09 40  
Fax 0 42 53-80 09 41

**Cord Meyer**  
gelernter Garten- und  
Landschaftsbauer

... so naturnah  
wie möglich!

Neue Strasse 21  
27330 Asendorf  
Tel.: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 73/9 524 524



**DE WINNEWÖRP**

- fachgerechte Gartenpflege  
und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergeholzschnitt

- Fällarbeiten  
- HoKo-Mulch  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Grabanlage und -pflege



Finger ab. Das tat auch schon weh, jedoch wenn sich ihre Hände wieder erwärmten und das Blut zurücklief, begannen die höllischen Schmerzen. Ich höre es heute noch: „Waschen ist einfach - aber das Spülen und Auswringen der Wäsche von Hand ist eine Plackerei!“

Während der Waschkessel jetzt mit der Buntwäsche befüllt wurde, die hier einweichte, konnte die gespülte Kochwäsche mit den Händen ausgewrungen werden um sie anschließend auf die Wäscheleine zum Trocknen zu hängen.

Jetzt wandten wir uns der Buntwäsche zu, die bereits im Waschkessel einweichte. Auch sie wurde gewaschen, gespült und ausgewrungen um dann ebenfalls draußen getrocknet zu werden. Wann die Wäsche wieder reingeholt wurde, das bestimmte der „Wettergott“. Oft musste sie mehrmals abgenommen und wieder aufgehängt werden, weil das Wetter nicht mitspielte – oder aber der Nachbar gerade die Jauche aufs Feld brachte. War die Wäsche dann endlich getrocknet, wurde sie ordentlich zusammengelegt, damit sie später gebügelt werden konnte.

Solch ein Waschtage konnte sich früher leicht auf 1 – 3 Tage ausdehnen. Sicher wird dadurch verständlich, warum die Ankündigung des Waschtages bereits das „Schruten“ auslöste.

Im Jahre 1951 bekam ich meine erste Waschmaschine. Sie wurde elektrisch beheizt und hatte 2 Flügel, die das Waschen

übernahmen. Das Wäsche spülen, auswringen und aufhängen blieb jedoch nach wie vor. Trotzdem stellte die erste Waschmaschine eine erhebliche Arbeitserleichterung dar. Irgendwann kam dann die Wäscheschleuder hinzu. Durch das Schleudern der Wäsche war sie bedeutend schneller trocken - wieder eine nicht zu unterschätzende Arbeitserleichterung.

Heute steht neben der vollautomatischen Waschmaschine mit Schleudergang der Wäschetrockner. Weniger Arbeit beim Waschen, das war auch sozialer Fortschritt. Während früher 1-2 Tage und manchmal 3 Tage gebraucht wurden bis alles wieder frisch gewaschen an Ort und Stelle war, wird heute abends die Wäsche in die Maschine gesteckt, am nächsten Morgen in den Trockner getan und mittags ist alles vergessen. Eine wesentliche Arbeitserleichterung und eine große Zeitersparnis.

Und jetzt kommt noch etwas kuriozes: Trotz dieser Zeitersparnis haben alle Leute keine Zeit und stöhnen über viel Arbeit. Zu der Zeit als es noch keine Waschmaschinen gab, waren fast alle zufrieden und hatten auch noch Zeit um sich mit den Nachbarn zu unterhalten und für die Nachbarn da zu sein.

Die Idee zu diesem Bericht kam von Gerda Timke aus Altenfelde, die den Waschtage beschrieben hat; erweitert und in diese Form gebracht wurde der Bericht von Fredi Rajes. Die Fotos wurden von Fredi Rajes mit freundlicher Zustimmung im Kreisheimatmuseum Syke aufgenommen.

Damit am Waschtage das Wasser im großen Bottich zum Kochen kam, musste dauernd Holz nachgelegt werden – schließlich sollten nicht nur 10 Liter Wasser, sondern rund 100 Liter Wasser zum Kochen gebracht werden. Mit einem Wäscherührstock, das war ein großer Holzlöffel, wurde die Wäsche zwischendurch immer wieder gerührt und mit einem Wäschestampfer gestampft. Kam das Waschwasser dann endlich zum Kochen, konnte das Feuer unter dem Waschkessel erlöschen. Wir warteten bis das Wasser etwas abgekühlt war um die Wäsche „rauszuwaschen“, d.h. es wurde jedes einzelne Stück auf dem Waschbrett geruffelt und Flecken wurden mit der Bürste bearbeitet, bevor diese Wäschestücke wieder in der mit frischem Wasser gefüllten Zinkwanne zum Spülen landeten. Das nachfolgende mehrmalige Spülen der Wäsche im kalten Wasser war insbesondere bei kaltem Wetter für die Hände eine Tortur. Im eisigen Wasser starben uns immer die

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für  
Bauteilbewertung  
SINCE 1911/2002

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator

**RICA HOLZBAU**

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./Fax: 042 47 - 14 22  
Mobil: 0174 - 3 9774 52

**RICA**

**Sven Rosilius**  
Fliesen-, Platten-  
und Mosaikleger

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Riethausen 3  
27305 Bruchh.-Vilsen  
Tel. 04251/670 410  
Fax 04251/671 574  
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

Wer hätte das gedacht!

## 20 Ausgaben Asendorf.info



Das Redaktionsteam bei der Arbeit



Hier entsteht die neue Asendorf.info

Es ist schon etwas Besonderes, wenn wir heute die 20. Ausgabe der Asendorf.info herausbringen. Kaum jemand hätte gedacht, damals als die Idee geboren wurde, dass wir es schaffen würden so viele Ausgaben mit Leben zu erfüllen, immer neue Themen zu finden, die es wert sind veröffentlicht zu werden.

Vor 5 Jahren fand sich im Rahmen der Arbeit der Zukunftsvision eine Gruppe zusammen, mit der Absicht eine „Dorfzeitung“ ins Leben zu rufen. Es hat sich bei der Zusammenarbeit innerhalb der Zukunftsvision herausgestellt, dass viele Einwohner über vieles nicht Bescheid wissen und wir wollten diese Kenntnislücken gerne auffüllen.

Viele Fragen mussten vorher geklärt werden. Wie oft sollte die Zeitung erscheinen, wieviel Seiten sollen es ein, wie soll sie finanziert werden, wie soll die Verteilung erfolgen, wer schreibt Berichte, wer bringt das Ganze in Form und setzt es druckreif? Viele gute Ideen kamen zusammen und die Probleme wurden schneller gelöst als anfänglich gedacht. Einig war man sich darüber, dass die Finanzierung

über die Werbung erfolgen muss, da Zuschüsse in irgendeiner Form nicht zu erwarten waren und wir auch nicht abhängig sein wollten.

Gleich zu Beginn standen uns 2 Fachleute zur Verfügung: Sven-Olaf Jürgensen, gelernter Drucker und Setzer, übernahm den Satz und das Layout. Frauke Rodenbostel, die schon für die Kreiszeitung geschrieben hatte, brachte ihre Erfahrung bei den Texten mit ein. Wir starteten mit einem Umfang von 8 Seiten, merkten aber schnell, dass eine Erweiterung auf 12 Seiten notwendig war, um interessant zu sein.

Heute besteht das Redaktionsteam aus 4 Personen: Wolfgang Kolschen - zuständig für allgemeine und aktuelle Themen, Fredi Rajes ist unser Fachmann insbesondere für die Historie, Heiner Menke - allgemeine Themen und immer gut für neue Ideen, Eckhardt Pasenau - Wirtschaft und Interview. Wobei diese Einteilung nicht zwingend ist. E. Pasenau macht darüber hinaus auch den Satz und die Bildbearbeitung einschließlich der Druckvorbereitung, da S. O.

Jürgensen durch berufliche Umorientierung uns aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung steht. Die Seitenbelegung wird immer kurz nach Erscheinen einer Ausgabe für die nächste in einer „Redaktionskonferenz“ in gemeinsamer Abstimmung festgelegt.

Wurde zu Beginn unserer Arbeit die „Asendorf.info“ noch nicht richtig wahrgenommen, so werden wir heute immer häufiger auf Themen aufmerksam gemacht. Es werden uns auch komplette Berichte zur Verfügung gestellt, wobei wir leider nicht immer für eine Veröffentlichung sorgen können, sei aus Platz-, thematischen oder Termingründen. Für die Redaktion bedeutet ein fertiges Manuskript natürlich eine große Entlastung, denn trotz der Freude die diese Arbeit mit sich bringt, ist das Erstellen eines Berichtes doch häufig ein enormer Arbeitsaufwand.

Ein ganz besonderer Dank geht noch einmal an unsere Inserenten, ohne die ein Erscheinen unseres Blattes nicht möglich wäre.

Noch einmal 20 Ausgaben? Warten wir es ab!

**TAXI Peters**  
Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi

**Tag & Nacht** **04253 - 292**

Ab 01.03.2010 fällig:  
die neue Mopedversicherung.

**VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.**  
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

fair versichert  
**VGH**

Finanzgruppe

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.

# Die Restaurierung des Lokschuppens



Im Spätsommer 2009 wurden am Lokschuppen Asendorf der Museums-eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Im April 2009 fand eine erste Arbeitsaufnahme vor Ort statt. Dabei ergab sich, daß ein größerer Anteil der kurzfristig durchzuführenden Arbeiten nicht in Eigenleistung durch Mitglieder des Deutschen Eisenbahn-Verein e.V. (DEV) erbracht werden konnte. Auf Basis der Arbeitsaufnahme wurden Fördermittel beim Landschaftsverband Weser-Hunte e.V. beantragt, die im Sommer 2009 genehmigt wurden. Dank dieses Zuschusses, einschließlich der darin anteilig enthaltenen Spende der VGH-Versicherungsgruppe Hannover, sowie einer Spendenzusage über den vom DEV zu leistenden Eigenanteil, konnten die durch Fachfirmen durchzuführenden Arbeiten Ende Juli 2009 bei einer ortsansässigen Firma beauftragt werden.

Im August 2009 wurde mit der Durch-

führung der Arbeiten begonnen. Rund um das historische Wochenende der Museumseisenbahn fand vom 11. bis 15. September das erste „Asendorfer Lokschuppen-Meeting“ der DEV-Aktiven statt. In diesem kurzen Zeitraum wurden von den Ehrenamtlichen des DEV zur Konservierung der Fachwerkbalken auf der Wetterseite insgesamt mehr als 120 Arbeitsstunden geleistet.

Von den beauftragten Handwerkern wurden Dacharbeiten ausgeführt, die Schuppentore erneuert und Teile des Fachwerks instandgesetzt. Außerdem wurden die Mauerwerksfugen auf der Ostseite des Lokschuppens fachgerecht saniert. Nach Austausch der beiden Fenster auf der Wetterseite wurden noch Spachtel- und Malerarbeiten im Aufenthaltsraum durchgeführt.

Die Arbeiten wurden entsprechend den Vorgaben der Förderung fristgerecht zum 31.10.2009 erbracht und abgerechnet.

Zur weiteren Restaurierung und Ausbau des Übernachtungsraumes in einen Ausstellungsraum sind in den kommenden Jahren weitere Arbeiten zu leisten.

Da wir in 2010 voraussichtlich keine Fördermittel bekommen können, sind wir für die Durchführung weiterer Arbeiten, die nicht von den DEV-Aktiven durchgeführt werden können, auf Spendengelder und/oder Firmen angewiesen, die uns durch Spenden ihrer Leistungen hierbei unterstützen möchten.

Spenden an den Deutschen Eisenbahn-Verein e.V. sind steuerlich abzugsfähig nach § 10 b des Einkommensteuergesetzes.

Kontakt:

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V. (DEV),  
Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen,  
Telefon: 04252/ 93 00 0 bzw. E-Mail:  
info@museumseisenbahn.de

Spenden-Konto 1550008559 bei  
Kreissparkasse Syke BLZ 29151700  
(Stichwort: Asendorf)

**Fahrschule ???** Hans-Otto Ströh 0172 / 8407314 Patrick Tolle 0172 / 4058360

...dann zu **STRÖH** Theorie u. Anmeldung jeden Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr

**Gleis 1**  
Bistro & Café

Asendorf  
Alle Heersstr. 30  
Tel. 04253/600 523 5

Wir haben geöffnet:  
Mittwoch -  
Freitag ab 14.00  
Samstag -  
Montag ab 10.00  
Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns  
auf Sie!

Sport ist kein Mord!

## Der Asendorfer Tennisverein



Grosse Erdbewegungen sind der Anfang des Baues



Peter Kirchheck (auf der Walze) und Uwe Habighorst

Die Tenniswelle der 80-er Jahre machte auch vor Asendorf nicht halt: Während Peter Heinrich in Bruchhausen-Vilsen Tennis-Kurse anbot, festigte sich die Idee, auch in Asendorf Tennis zu spielen.

Peter Kirchheck und Detlef Supé luden am 31.08.88 zur Gründungsversammlung des TC Asendorf in die Gaststätte von Gerd Uhlhorn ein. 15 Anwesende, darunter Reinhard Radatz, Renate Lübbe, Lydia Kirchheck, Horst Weidler, Bernd Ludewig, Reinhard Pasenau und Gerd Uhlhorn wählten Detlef und Peter zu ihren 1. und 2. Vorsitzenden. So wurde die neue Sparte Tennis des TSV Asendorfs geboren. Ein erster Finanzierungsplan wurde erarbeitet, sowie der heutige Standort der Anlage diskutiert. Außer Wiesen und Weiden gab es dort noch nichts. Die Gemeinde pachtete das ausgewählte Grundstück und verpachtete dies der neuen Tennis-Sparte weiter.

Im Winter 88/89 wurden von Inge Wilke und Kai-Uwe Campe die ersten Trainingsstunden in der Asendorfer TSV-Halle angeboten. Sozusagen spielerisch lernte dabei Horst Weidler seine jetzige Frau Friederike kennen. Gleichzeitig folgte der erste Spatenstich für 3 Tennisplätze. Bäume mussten gefällt und viel Erde bewegt werden. Dies geschah zum überwiegenden Teil in Eigenleistung.

Alle Mitglieder waren hochmotiviert und verbrachten große Teile ihrer Freizeit auf der Baustelle. Natürlich fehlte abschließend noch der tennistypische rote Sand. Also wurde eine Firma beauftragt, diesen aufzubringen. Doch statt auf den vorbereiteten Plätzen verteilte ein Sturm den ersten Rotsand. In Asendorf gab es den ersten Feinstaubalarm in Rot. Ein besonders vorsichtiges Putzkommando befreite die überzogenen Oldtimer im Asendorfer Automuseum vom roten Sand. Auch die

Feuerwehr kam zum Einsatz und war eine große Hilfe. Mußte doch der restliche Sand angefeuchtet werden, um weitere Verwehungen zu verhindern. Die zweite Lieferung konnte dann erfolgreich auf die Plätze gebracht werden.

Im Sommer 1989 fand sogar schon die 1. Tennismeisterschaft statt. Die Mitgliederzahl wuchs bis auf stattliche 180 Personen an. Es gab weder ein Clubhaus, noch Umkleieräume oder sanitäre Anlagen, doch jede Menge Spielbetrieb. Da die Mittel reichlich erschöpft waren, schuf Werner Goldschrafe innerhalb kürzester Zeit mit vielen Helfern ein eigenes, erstes „Club-Häuschen“.

Hier entstand nicht nur eine geschützte Sitzgelegenheit für Zuschauer und erschöpfte Spieler, sondern auch ein kommunikativer Ort. Natürlich gehörte auch ein Kühlschrank mit kühlen Getränken dazu.

Lassen Sie sich verwöhnen mit  
Kosmetikbehandlungen und Massagen

**Kosmetik  
Studio**

**Kosmetikerin  
Tatjana Heckmann**

Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53 - 80 12 69  
mobil 0 151 - 17 90 42 15  
e-mail: eduhecki@t-online.de

Neu!  
EU-Neuwagen div. Fabrikate  
Lagerwagen und  
Wunschbestellungen  
direkt im Internet unter:  
[www.autohausdetmers.de](http://www.autohausdetmers.de)

Meisterbetrieb  
Autohaus  
**Detmers**  
Inh. Valerij Anders  
Reparatur und Service aller Fabrikate  
Classic Tankstelle

27330 Asendorf (direkt an der B6)  
☎ 04253/ 283





Das Clubhaus - bald ist es fertig



Der Platz aus der Vogelperspektive

Gemäß dem Motto: „Wenn alles offen ist, bricht auch keiner ein“ gab es auch keine Diebstähle in dieser Zeit. 1990 erlangte die Sparte Tennis Eigenständigkeit und wurde so ein eingetragener Verein.

Nach zwei Jahren wurde das jetzige Clubhaus 1995 fertiggestellt. Wieder wurde vieles in Eigenleistung erbracht. Es wurden Punktspiel - Mannschaften gebildet, die sich erfolgreich im Tennisverband NordWest behaupteten.

Heute spielen die zwei Herren-Mannschaften erfolgreich in der Bezirksliga und haben so schon manchen Titel mit nach Asendorf gebracht. Auch in der heutigen Zeit wäre ein uneingeschränkter Spielbetrieb ohne unermüdliche Helfer nicht möglich. Es vergeht kaum ein Tag, an dem z. B. Karl Campe nicht nach dem Rechten auf der Anlage schaut. Stehen eine Zuschauertribüne, ein kleines Gerätehaus oder Repara-

turarbeiten zur Diskussion, schon sind die Herren um Heiner Giebel, Wolfgang Uhde und Friedel Lübbecke an der Arbeit.

Im Rahmen der Jugendarbeit konnte Jugendwart Volker Siemsglöß 2007 die Spielgemeinschaft SG Heiligenberg zusammen mit den Tennisvereinen Bruchhausen-Vilsen und Sudwalde bilden. So konnten die jungen Spieler erste Punktspielerfahrungen sammeln.

Heute steht der Tennisverein Asendorf auf wirtschaftlich soliden Füßen und erfreut sich an den aktiven Punktspielmannschaften, die den Verein auch über die regionalen Grenzen hinweg bis an die Nordseeküste bekannt machen. Hanke Siemsglöß wird ab Mai



Die Sieger der 1. Tennismeisterschaft:  
v. l.  
Sonja Tecklenburg  
Michael Eckebrecht  
Kristoffer Wilke

diesen Jahres immer freitags von 17-18 Uhr die Jugend trainieren. Erstmals wird das Jugendtraining in den Sommerferien nicht unterbrochen. Interessierte melden sich bei Hanke Siemsglöß Tel. 04253-1424, oder kommen freitags einfach zum Probespielen. Alle anderen Mitglieder und Interessierten sind herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 25.04. ab 13 Uhr eingeladen. Weitere aktuelle Infos gibt es unter:

[www.tc-asendorf.de](http://www.tc-asendorf.de)

Ein Bericht von Katleen Bremer

**Fahrschule Leupold**  
GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF · NIENBURG

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

**SKY-TECH**  
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net

**IEWE**  
TEL Partner

**Hermes Lemke**  
Zimmerei

Fachwerk  
Altbausanierung · Lehmbau  
Zellulosedämmtechnik  
Wintergärten/Glashäuser  
Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide  
Tel. 04253/649 Fax 04253/749  
E-mail: info@lemke-zimmerei.de

www.lemke-zimmerei.de

## Zukunftsvision Asendorf

# 8 Jahre voller Ideen und Aktivitäten

### Arbeitsgruppe Standortmarketing in Asendorf

Ansprechpartner: Eckhard Pasenus, Hohornweger Str. 2 • Tel. 371 • E-Mail: eckhard.pasenus@t-online.de  
 Peter Henze, Arbeit 7 • Tel. 92011 • E-Mail: info@peterhenze.de  
 Fredi Rajes, Am Posthof 6 • Tel. 643 • E-Mail: fredi.rajese@t-online.de

### Einladung zur 1. Arbeitssitzung Standort-Marketing

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe interessierte Mitbürger,

zu unserer 1. Arbeitssitzung

am 6. Juni 2002  
 Beginn: 19.00 Uhr  
 Gasthaus Uhlhorn in Asendorf

Iaden wir recht herzlich ein. Es ist uns gelungen, Frau Kistermann-Stötzel als  
 Moderatorin für diesen Abend zu gewinnen. Sie hat bereits Erfahrungen in und mit  
 unserer Gemeinde sammeln können von denen wir sicherlich alle profitieren.  
 Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

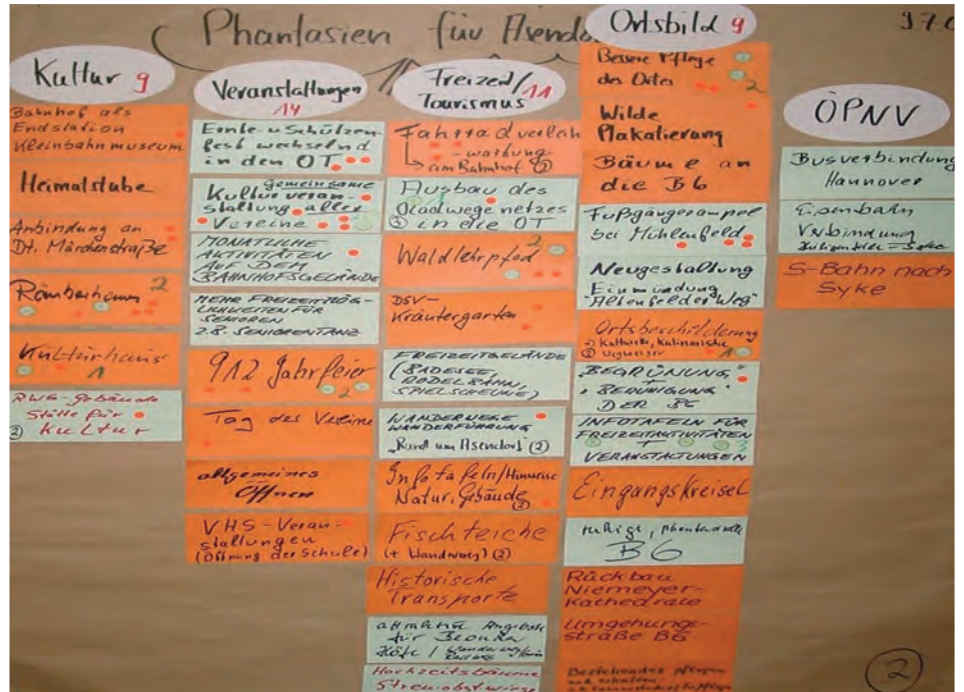
-Fredi Rajes-

### Zukunftsvision Asendorf -

eine Arbeitsgemeinschaft von interessierten Bürgern aus der Gemeinde Asendorf, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Ort Asendorf als Wirtschaftsstandort und als Lebensraum weiter voranzubringen. Seit 2002 trifft sich die Gruppe zweimal im Jahr zu einer großen Runde. Die Arbeitssitzungen werden jeweils von der versierten Moderatorin Regine Kistermann geleitet.

In den Sitzungen berichten die gebildeten Arbeitsgruppen aus ihrer Arbeit. Danach werden die Aufgabenfelder gemeinsam weiter entwickelt oder neue Aufgabenfelder definiert, denen man sich widmen möchte. Die nächste Arbeitssitzung findet am 3. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf statt. Da es sich um eine offene Gruppe handelt, sind neue Mitglieder jederzeit willkommen.

Ein wesentlicher Teil der Aktivitäten findet



in mehreren kleinen Arbeitsgruppen statt. Der Asendorfer Internetauftritt unter [www.asendorf.info](http://www.asendorf.info), der Slogan „Asendorf macht Dampf“, die Ortseingangsschilder und die Bürgersolaranlage auf dem Dach der Turnhalle sowie der „Asendorfer Schlemmerkorb“ sind das Ergebnis der Arbeit in den Arbeitsgruppen. Auch diese Zeilen könnten Sie ohne die Zukunftsvision nicht lesen, das Ortsmagazin ist auch das Werk einer Arbeitsgruppe.

Noch relativ neu sind die im letzten Jahr eingerichteten Arbeitsgruppen „Strukturelle Visionen“ und „Tourismus-Schiene“. Über Letztere hatten wir schon in Heft 18 berichtet. Was aber versteckt sich hinter dem Begriff „Strukturelle Visionen“? Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Ekkehard



Kijewski, Gabriele Beutner-Kijewski, Heiner Menke und Wolfgang Kolschen, möchte - ausgehend von der Erkenntnis, dass der Strukturwandel und der demographische Wandel auch Asendorf nicht verschont-Ideen für die zukünftige, nachhaltige Dorfentwicklung erarbeiten. Hierzu ist zunächst einmal eine detaillierte Analyse der aktuellen Strukturen, Probleme und

spielend werben - fragen Sie uns:

**DESTEG-VERLAG**  
 KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
 Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
 Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Die Fundgrube in Asendorf:  
 Bücher \* Spiele \* Geschenke

**Manufakt Asendorf**  
 Barbara Siemers • Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf

Potenziale Asendorfs erforderlich. Was trägt zur Lebensqualität in Asendorf bei und wie können diese Faktoren erhalten oder wo erforderlich ausgebaut werden? Wofür steht Asendorf bei seinen Einwohnern und seinen Gästen? Die Gruppe hält es für wichtig, dass Asendorf seine Identität erhält bzw. stärkt und dann auch zeigt. Damit soll Asendorf aus der Anonymität eines der vielen Hindernisse einer freien Fahrt auf der B6 zwischen Bremen und Hannover hervorstechen. Das Dorf soll einen positiven Erinnerungswert erhalten.

Eine der nächsten Aktionen der Gruppe soll eine Architektur-Rundfahrt sein, bei der interessante und erhaltenswerte, ggf. auch gefährdete Gebäude in Asendorf gesucht und fotografiert werden, um die bauliche Identität besser erfassen zu können. Parallel zur materiell sichtbaren Identität soll nach der mentalen Identität gesucht werden. Hierfür möchte die Gruppe kleine Histörchen und alte Döntjes über Asendorf und Asendorfer zusammentragen.

Beispiel gefällig:

Es ist heute kaum mehr vorstellbar, aber zu der Zeit vor 1900 war es die Realität: Die bereits in den Jahren 1822 bis 1823 erbaute Verbindungsstraße von Hannover nach Bremen – unsere heutige B 6 - hatte damals den Charakter einer alten Dorfstraße. Von dem vor Jahren verstorbenen Bürgermeister zur Kammer wurde erzählt, dass während seiner Schulzeit, die im ersten Jahrzehnt nach 1900 lag, auf der heutigen B 6 im Rahmen des Turnunterrichtes noch

## 18 Fragen an . . . Armin Flentje

Vorsitzender  
Schützenverein Hohenmoor  
Lektor



### *Was gefällt Ihnen an sich besonders?*

Das ich die Gabe des Vortrags habe und das ich immer Leute um mich gehabt habe, die mir den Lebensweg mitgestaltet haben.

### *Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?*

Das mehr christliche Normen und Werte erlernt und gelebt werden.

### *Was treibt Sie an?*

Die Freude, Menschen dienen zu dürfen.

### *Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*

Das ich mit dem Hauptschulabschluss irgendwann einmal das Studium gepackt habe.

### *Als Kind wollten Sie sein wie ...?*

Wie Helmut Schmidt.

### *Wie können Sie sich am besten entspannen?*

Beten und in der Bibel lesen.

### *Was ist für Sie eine Versuchung?*

Im Internet surfen.

### *Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*

Mein grauer Passat, 5-Zylinder, morgens um 4.00 Uhr im Sachsenhain in Verden.

### *Welches Lied singen Sie gerne?*

Alles was Pop ist.

### *Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*

Mit keinem.

*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.*  
Sich vertrauensvoll an Jesus wenden.

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*  
Da wo es warm ist.

*Was können Sie besonders gut kochen?*  
Rouladen

*Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*  
Das Losungsbuch und die Bibel.

*Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?*  
Bei den Internetseiten des NDR 2 bei den Konzertterminen.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*  
Helmut Schmidt

*Was sagt man Ihnen nach?*  
Das ich unter Umständen anderen zuviel abverlange.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*  
Das ich manchmal nicht gut genug zuhöre.

Das Gespräch führte Eckhardt Pasenau

Schlagball gespielt wurde. Zu jener Zeit waren die Verkehrsdichte der Fuhrwerke und die Anzahl der Dampfzüge die in Richtung Consumverein rollten so gering, dass die Straße gefahrlos in die Turnstunde mit einbezogen werden konnte. Große Bäume säumten die Straße und trennten den Fahrweg von einem gut beschatteten Fuß-

und Wanderweg.

Sie kennen weitere Geschichten und Anekdoten rund um Asendorf und seine früheren Einwohner - die Mitglieder der Arbeitsgruppe freuen sich auf ihre Zusage. Bitte wenden Sie sich an Wolfgang Kolschen, Telefon 04253/488 (Anschrift siehe Impressum).

**Über 100 Jahre Medienkompetenz**

Werbung & Kreation  
Offset- & Digitaldruck

Grafikdesign & Satz  
Internetdienstleistungen

Beschriftung  
Schilder & Banner

**spektrum  
medien gmbh**

Sulinger Straße 24 • D-27305 Bruchhausen-Vilsen  
Fernsprecher: (0 42 52) 93 25 -0 • Telefax: 93 25 -55  
info@spektrum-medien.de • www.spektrum-medien.de

**Natürlich**

**Bahnhofstr. 4  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 315  
Fax 0 42 53 / 1751  
www.ruebezahl-apotheke.de**

# Asendorfer Ostergewinnspiel

suchen  
raten  
gewinnen

Zum fünften Mal ruft die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) in den Wochen vor Ostern zum Suchen, Raten und Gewinnen auf.

Unter diesem Motto steht auch in 2010 die Osteraktion der Asendorfer Geschäfte. In diesem Jahr gilt es einen Lösungssatz, der nur sehr unvollständig auf den Teilnahmekarten abgedruckt ist, zu vervollständigen. Die IGA bietet den Teilnehmern Hilfe an, die sie sich aber erst einmal zusammen suchen müssen.

Im Mittelpunkt stehen hierbei wieder die im Jahre 2006 von Kindern bunt bemalten Kunststoffeier, die allein schon aufgrund ihrer Größe (80 cm hoch) im Ortsbild von Asendorf nicht zu übersehen sind. Und das ist gut so. Denn jedes Ei ist nicht nur ein Vorbote für das kommende Osterfest, sondern auch die Anlaufstelle für die Hilfe bei der Lösung des Ostergewinnspiels. Die Eier sind im ganzen Ortskern von Asendorf verteilt. Sie stehen vor oder im Eingangsbereich der teilnehmenden Geschäfte und Banken. An jedem Ei befindet sich einer der fehlenden Buchstaben.

## Termine

Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter: [www.Asendorf-online.de/Kalender/html](http://www.Asendorf-online.de/Kalender/html)

*20. März 2010*

Schützenverein Hohenmoor, Altpapiersammlung

*23. März 2010*

IGA-Mitgliederversammlung, Gasthaus Uhlhorn, 19.00 Uhr

*01. April 2010*

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen, Preisdoppelkopf und Mau-Mau, Schützenhaus, 19.30 Uhr

*03. April 2010*

Schützenverein Haendorf, Altpapiersammlung Ortsteil Heithüsen, ab 9.00 Uhr

*03. April 2010*

Schützenverein Hohenmoor, Osterfeuer mit Spanferkelessen

*24. April 2010*

Internationaler Trainingswettbewerb, Freiwillige Feuerwehr, Sportplatz, ab 13.00 Uhr

*24. April 2010*

Schützenverein Hohenmoor, Kinderpreis- und Pokalschießen

*30. April 2010*

Schützenverein Hohenmoor, Königsschießen

*03. Mai 2010*

Sitzung Zukunftsvision, Gasthaus Uhlhorn, 19.00 Uhr

*08. Mai 2010*

Schützenverein Haendorf, Altpapiersammlung Ortsteil Affendorf, ab 9.00 Uhr

*08. Mai 2010*

Schützenverein Hohenmoor, Schützenfest

*23. Mai 2010*

Schützenverein Haendorf, Maibaumpflanzen

*06. Juni 2010*

Schützenverein Haendorf, Kreisverbandsschützenfest in Brebber

*08. Juni 2010*

Schützenverein Haendorf, Altpapiersammlung Ortsteil Altenfelde, ab 9.00 Uhr

*12. Juni 2010*

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen, Vereinsmeisterschaften in Kleinkaliber und Luftgewehr, Schützenhaus, 15.00 - 18.00 Uhr

*19. Juni 2010*

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen, Vereinsmeisterschaften in Kleinkaliber und Luftgewehr, Schützenhaus, 15.00 - 18.00 Uhr

*19. Juni 2010*

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen, Kinderpreisschießen, Schützenhaus, ab 14.00 Uhr

*20. Juni 2010*

Erdbeermarkt, Flohmarkt, verkaufteffener Sonntag, ab 11.00 Uhr

*25. Juni 2010*

Schützenverein Haendorf, Königsschießen ab 18.00 Uhr, Schützenfest

*25. Juni 2010*

Schützenverein Haendorf, Kinder-Schützenfest

*26. Juni 2010*

Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen, Königsschießen, Schützenhaus, ab 14.00 Uhr für Kinder

ab 15.00 Uhr Jugendliche und Erwachsene

*26. Juni 2010*

Schützenverein Hohenmoor, Fahrradtour und Grillen 19.30 Uhr

Wer alle Buchstaben zusammen hat, kann mit dem Raten beginnen. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergibt sich der gesuchte Lösungssatz. Wer diesen auf den Teilnahmebogen einträgt und ihn bis zum 03. April in eine der aufgestellten Sammelboxen wirft, nimmt an der Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 500,- € teil.

Nehmen Sie zum Einkaufen oder beim Spaziergang durch Asendorf also ab dem 18. März, dann startet die Aktion, auf jeden Fall einen Kugelschreiber mit. Jeder gefundene Buchstabe bringt sie der Lösung - und

vielleicht auch dem Hauptgewinn von 100 € - ein Stück näher.

Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Eckhardt Pasenau,  
Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf  
e-mail: [eckhardt.pasenau@t-online.de](mailto:eckhardt.pasenau@t-online.de)

Die nächste Ausgabe  
erscheint Mitte Juni!

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf,  
1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz und Layout: Eckhardt Pasenau  
Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes, Katleen Bremer  
Frederik Gissel, Regine Meier (DEV)  
Anzeigenverwaltung:  
DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf.

„Ein Job, in dem ich was bewegen kann.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

„Mal nicht auf der Reservabank sitzen.“

„PAPAS KREDITKARTE.“

Wir beraten Sie!

Volksbank  
Grafschaft Hoya eG

Das zweite Frühstück